

Großfeuer in einer Auto-Lackiererei

Hoher Schaden in Brand – Firma arbeitet weiter

Brand. Die Alarmierung erfolgte gestern morgen um 4.21 Uhr. Ein Mitarbeiter einer Überwachungsfirma meldete der Berufsfeuerwehr einen Brand an der Kellershausstraße. Die Wache informierte die Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr in Eilersdorf. Schon bei der Anfahrt entdeckten die Wehrleute den wahren Brandort: Eine Auto-Lackiererei an der Sigsfeldstraße im Brandler Gewerbegebiet stand in hellen Flammen.

Freiwillige Feuerwehr in Alarmbereitschaft

Über Funk wurden die drei Löschzüge der Berufsfeuerwehr umgeleitet. Einsatzleiter Brandamtmann Norbert Bremer erhöhte noch vor dem Eintreffen die Alarmstufe. Die Polizei hatte inzwischen den nur wenige Meter entfernt wohnenden Besitzer der Lackiererei herbeigerufen. Der eilte an den Unglücksort und schloß die Halle auf. Mit schweren Atemschutzgeräten drangen zwei Trupps in das Gebäudeinnere ein. In letzter Sekunde gelang es ihnen, zehn Fahrzeuge ins Freie zu bringen. Einer der Wehrleute wurde zufällig in eigener Sache tätig: Er entdeckte sein eigenes Fahrzeug in der Werkzeughalle.

Angenückt war inzwischen auch die Löschereinheit aus Brand. Weil die Wache-Süd komplett im Einsatz war, wurden die Kollegen in Verlautenheide, Walheim und Richterich

über Sirenenalarmierung in Bereitschaft versetzt. Vorsorglich war auch ein Rettungswagen herbeigerufen worden. Menschen kamen an diesem frühen Morgen allerdings nicht zu Schaden.

Die 63 Wehrleute verhinderten, daß sich das Feuer weiter ausdehnen konnte. Nach etwa 45 Minuten war der Großbrand gelöscht. Das Ausmaß des Unglücks: Die gesamte Innenisolierung war abgeplatzt. Glücklicherweise hielt die Stahlkonstruktion, so daß keinerlei Einsturzgefahr besteht. Die Spritzkabine wurde nur an der Außenwand beschädigt. Die angrenzenden Büros mußten lediglich entlüftet werden. Erste Messungen ergaben nur erhöhte Kohlendioxid-Werte. Die Wehrleute verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf das Lacklager. Trotz des Feuerschadens kann die Firma ihren normalen Betrieb aufrechterhalten, teilte eine Sprecherin gestern mit.

Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen auf

Die Halle brannte bereits vor 20 Jahren, kurz nachdem sie errichtet worden war. Damals wurde ein Brandstifter schnell ausfindig gemacht. Nach Angaben der Polizei liegt der Sachschaden diesmal bei mindestens 500 000 Mark.

Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen noch am frühen Donnerstagmorgen auf. (pa)



Mindestens 500 000 Mark Sachschaden entstand bei dem Feuer in einer Brandler Lackiererei.

Foto: Kurt Bauer